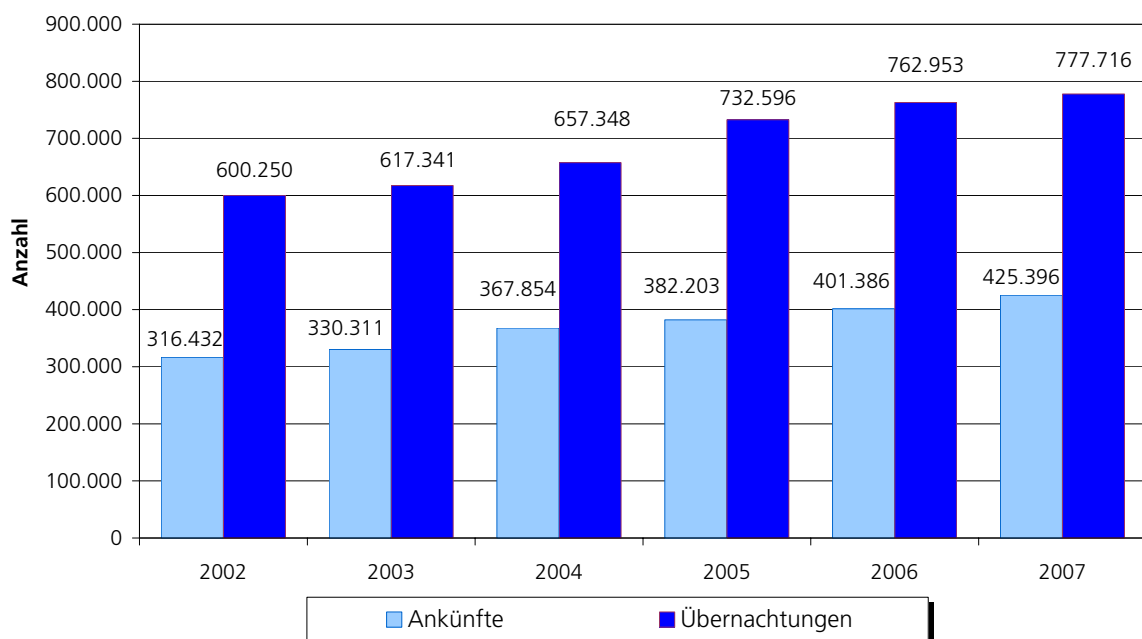


Informationsservice

Statistik Aktuell _____ März 2008

Bestes Ergebnis für die Karlsruher Beherbergungsbetriebe 2007

Ankünfte und Übernachtungen in Karlsruher Beherbergungsbetrieben



Amt für Stadtentwicklung, Stadt Karlsruhe



Impressum

Stadt Karlsruhe
Amt für Stadtentwicklung
Statistikstelle
76124 Karlsruhe
Fon: 0721 133-1230 Fax: 0721 133 -1239
Internet: www.karlsruhe.de/Stadtentwicklung

Ankünfte und Übernachtungen 2007 erneut gestiegen

Seit 2002 steigen die Ankünfte und Übernachtungen in Karlsruher Beherbergungsbetrieben (mit mehr als acht Betten) kontinuierlich. Insgesamt 425.396 Gäste aus dem In- und Ausland und 777.716 Übernachtungen meldeten die Hoteliers im vergangenen Jahr an die Statistikstelle beim Amt für Stadtentwicklung und verbuchten damit das bislang beste Ergebnis für den Tourismus in der Fächerstadt. Gegenüber 2006 kamen 6 % mehr Gäste (+ 24.010 Ankünfte), die Zahl der Übernachtungen erhöhte sich um 2 % (+ 14.763 Übernachtungen). Mit der monatlich vom Amt für Stadtentwicklung der Stadt Karlsruhe durchgeführten Beherbergungsstatistik steht so ein wichtiges Instrument für die Beobachtung des örtlichen Tourismus zur Verfügung.

Tabelle 1: Angekommene Gäste und Übernachtungen in den Karlsruher Beherbergungsbetrieben seit 2002

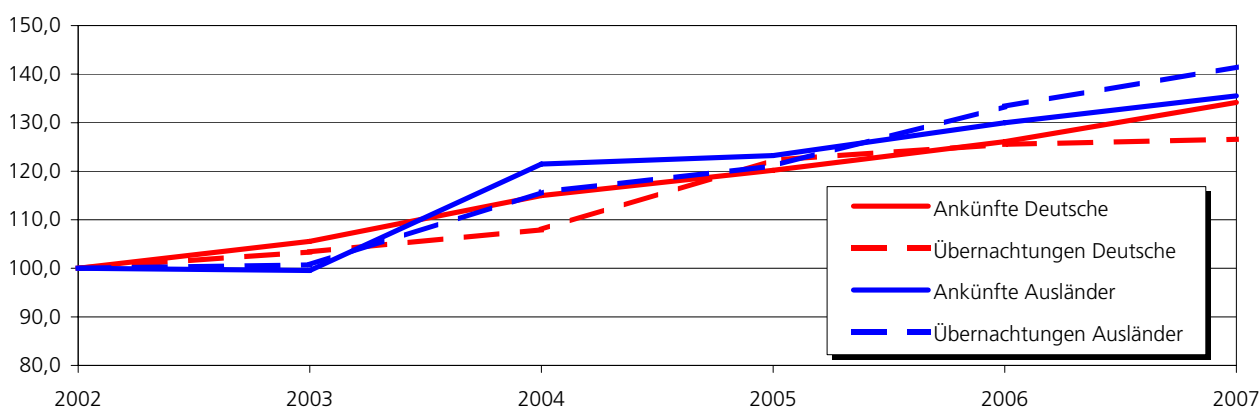
Jahr	Angekommene Gäste				Übernachtungen				Durchschnittliche Verweildauer in Tagen			Bettenauslastung in %
	Insgesamt	davon aus ...			Insgesamt	von Gästen aus ...			Insgesamt	von Gästen aus ...		
		Deutschland 1)	dem Ausland			Deutschland 1)	dem Ausland			Deutschland 1)	dem Ausland	
			Anzahl	%			Anzahl	%				
2002	316.432	254.943	61.489	19,4	600.250	479.880	120.370	20,1	1,90	1,88	1,96	35,2
2003	330.311	269.104	61.207	18,5	617.341	496.137	121.204	19,6	1,87	1,84	1,98	35,4
2004	367.854	293.161	74.693	20,3	657.348	518.101	139.247	21,2	1,79	1,77	1,86	38,2
2005	382.203	306.426	75.777	19,8	732.596	586.849	145.747	19,9	1,92	1,92	1,92	41,4
2006	401.386	321.456	79.930	19,9	762.953	602.441	160.512	21,0	1,90	1,87	2,01	42,7
2007	425.396	342.062	83.334	19,6	777.716	607.424	170.292	21,9	1,83	1,78	2,04	42,0

Ohne Jugendherberge und Campingplatz.

1) Einschließlich "Ohne Angabe".

Quelle: Amt für Stadtentwicklung

Abbildung 1: Ankünfte und Übernachtungen in Karlsruher Beherbergungsbetrieben seit 2002 (Meßziffer 2002 = 100)



Amt für Stadtentwicklung, Stadt Karlsruhe

Der Zuwachs bei den Ankünften ging zu 86 % und damit hauptsächlich auf das Konto inländischer Gäste: rund 342.000 Gäste aus Deutschland standen rund 83.000 Gästen aus dem Ausland gegenüber. 2007 kamen 20.606 Gäste aus Deutschland und 3.404 Gäste aus dem Ausland mehr als im Vorjahr. Anders sieht die Situation bei den Übernachtungen aus. Hier geht das Plus von 14.763 zusätzlichen Übernachtungen zu 66,2 % auf das Konto der ausländischen Gäste (+ 9.780 Übernachtungen aus dem Ausland, + 4.983 Übernachtungen aus Deutschland).

Seit 2002 hat sich die Zahl der Gäste aus dem In- und Ausland deutlich erhöht. Vor allem bei den ausländischen Gästen konnten nach 2003 die Ankünfte und Übernachtungen gesteigert werden. Das Aufkommen deutscher Gäste hat sich kontinuierlich nach oben entwickelt, die Verweildauer dabei jedoch verkürzt.

Durchschnittliche Verweildauer nimmt weiter ab - inländische Gäste bleiben nur kurz

Aus einem Zuwachs von 24.010 Ankünften gegenüber 2006 und nur 14.763 zusätzlichen Übernachtungen im gleichen Zeitraum ergibt sich eine im Schnitt deutlich kürzere Verweildauer als in den Jahren zuvor. Gäste aus Deutschland blieben 2007 durchschnittlich 1,8 Tage, Gäste aus dem Ausland im Schnitt 2,0 Tage und somit etwas länger in Karlsruhe.

**Tabelle 2: Gäste und Übernachtungen in den Karlsruher Beherbergungsbetrieben
2007 im Vergleich zu 2006 nach Kategorien**

Betriebskategorie	Angekommene Gäste			Übernachtungen			Durchschnittliche Verweildauer		Bettenauslastung	
	2007	2006	Veränd. 06/07 in %	2007	2006	Veränd. 06/07 in %	2007	2006	2007	2006
							Tage		%	
I. Vierteljahr	92.169	88.679	3,9	174.512	175.293	-0,4	1,89	1,98	38,9	40,0
davon in: Hotels	58.794	54.547	7,8	96.876	98.795	-1,9	1,65	1,81	39,2	39,3
Hotels garni	24.667	26.475	-6,8	58.038	57.211	1,4	2,35	2,16	40,3	44,6
Gasthöfen 1)	8.708	7.657	13,7	19.598	19.287	1,6	2,25	2,52	34,5	32,7
II. Vierteljahr	102.903	104.404	-1,4	192.013	194.303	-1,2	1,87	1,86	42,2	43,7
davon in: Hotels	64.536	63.954	0,9	106.343	109.847	-3,2	1,65	1,72	42,6	43,2
Hotels garni	28.846	31.821	-9,3	65.024	65.425	-0,6	2,25	2,06	43,8	50,4
Gasthöfen 1)	9.521	8.629	10,3	20.646	19.031	8,5	2,17	2,21	36,6	31,5
III. Vierteljahr	114.879	105.893	8,5	210.180	202.373	3,9	1,83	1,91	44,1	45,0
davon in: Hotels	69.464	66.965	3,7	116.340	115.526	0,7	1,67	1,73	44,1	46,0
Hotels garni	34.464	28.800	19,7	70.793	66.186	7,0	2,05	2,30	46,0	47,2
Gasthöfen 1)	10.951	10.128	8,1	23.047	20.661	11,5	2,10	2,04	39,3	35,3
IV. Vierteljahr	115.445	102.410	12,7	201.011	190.984	5,3	1,74	1,86	42,3	42,4
davon in: Hotels	71.716	64.354	11,4	114.330	109.222	4,7	1,59	1,70	43,4	43,3
Hotels garni	34.586	28.592	21,0	65.859	61.173	7,7	1,90	2,14	42,8	43,6
Gasthöfen 1)	9.143	9.464	-3,4	20.822	20.589	1,1	2,28	2,18	36,3	35,2
Gesamtjahr	425.396	401.386	6,0	777.716	762.953	1,9	1,83	1,90	42,0	42,8
davon in: Hotels	264.510	249.820	5,9	433.889	433.390	0,1	1,64	1,73	42,4	43,0
Hotels garni	122.563	115.688	5,9	259.714	249.995	3,9	2,12	2,16	43,3	46,4
Gasthöfen 1)	38.323	35.878	6,8	84.113	79.568	5,7	2,19	2,22	36,7	33,7

Ohne Jugendherberge und Campingplatz.

1) Einschließlich Erholungsheime und Sportschule.

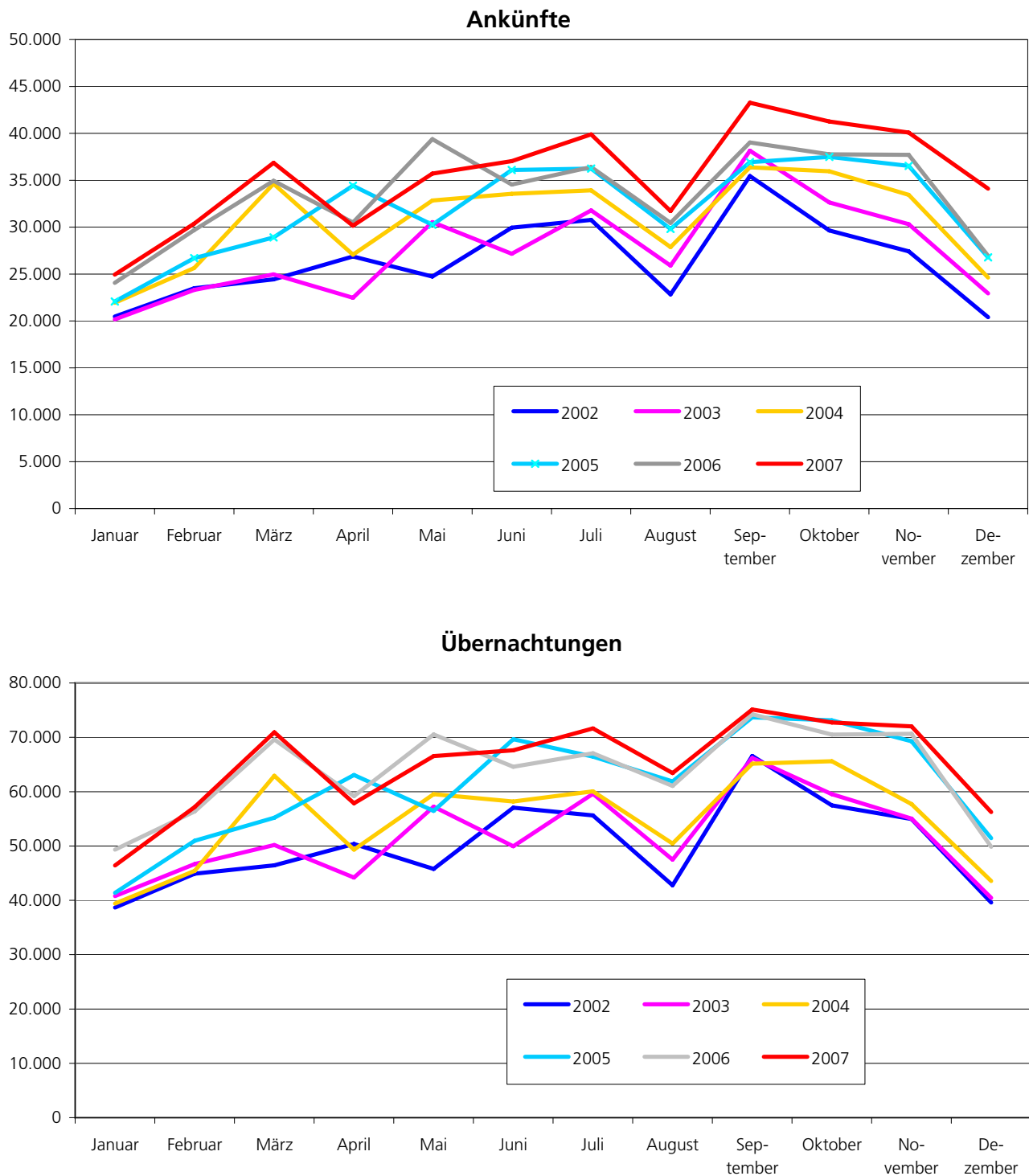
Quelle: Amt für Stadtentwicklung

Vor allem Geschäftsreisende, Tagungs- und Kongressteilnehmer übernachten nach Erfahrung der Hoteliers in der Fächerstadt, bleiben aber meist nur kurz. Entsprechend gering beläuft sich die durchschnittliche Verweildauer, die gegenüber 2006 leicht nachgab, angesichts der gestiegenen Übernachtungszahlen sich jedoch nicht negativ auf die Bettenauslastung der Betriebe auswirkte. Im zurückliegenden Jahr lag die Auslastungsquote in allen vier Quartalen bei rund 40 % und darüber – selbst im ersten Quartal, welches für die Betreiber erfahrungsgemäß die „ruhigste Zeit“ im Jahresablauf darstellt, waren deutlich mehr Ankünfte bei leichtem Rückgang der Übernachtungen zu vermelden.

Auch in Zeiten schwächerer Auslastung mehr Gäste in Karlsruhe

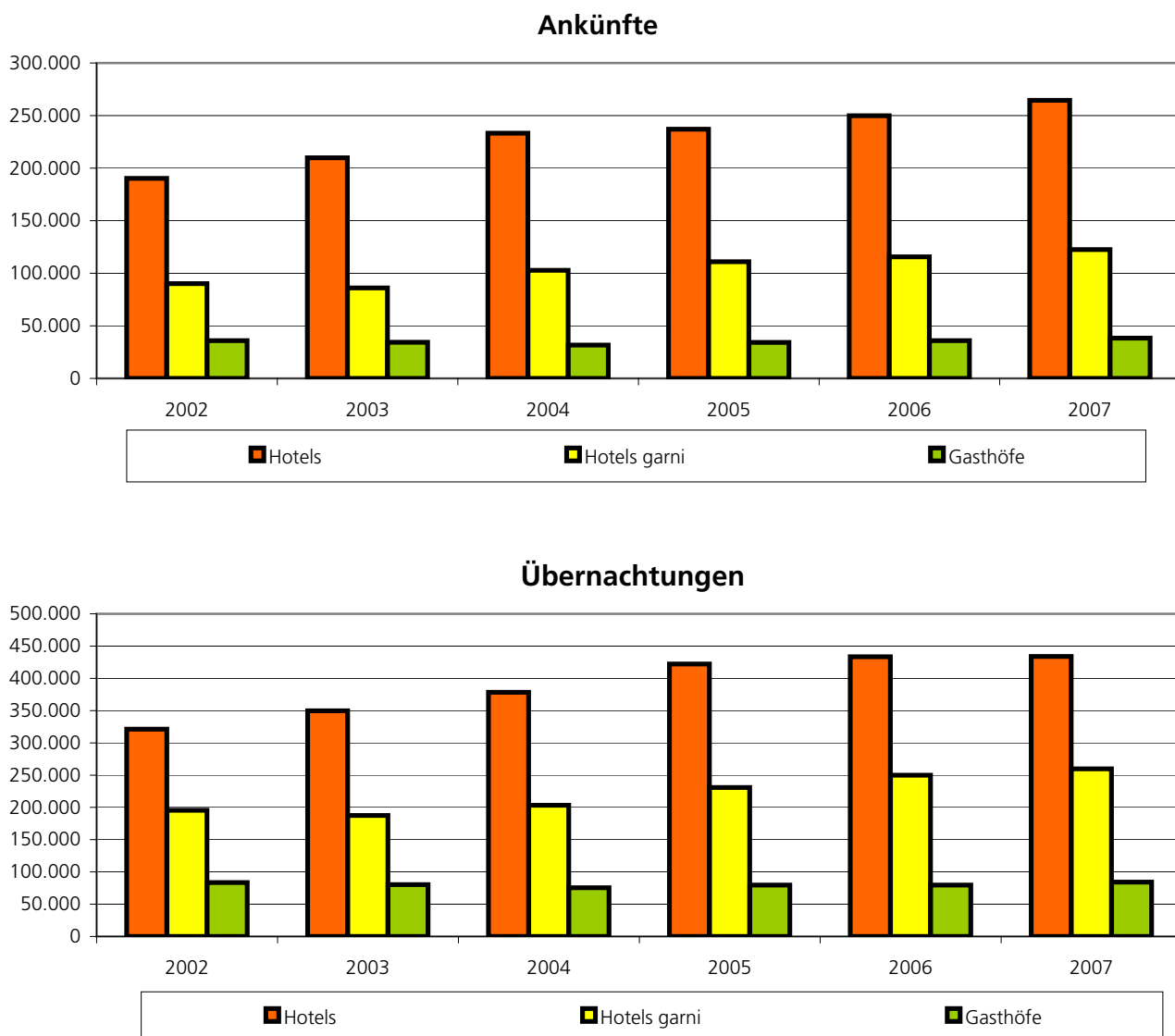
Gästeaufkommen und Nachfrage zeigen seit Jahren einen ähnlichen saisonalen Verlauf, wenngleich in letzter Zeit auf höherem Niveau, d. h. auch in Zeiten schwächerer Auslastung sind insgesamt gesehen mehr Gäste in Karlsruhe als noch 2002 oder 2003. Die Zunahmen in den letzten Jahren haben saisonale Schwankungen lediglich in der Höhe akzentuiert.

Abbildung 2: Ankünfte und Übernachtungen in Karlsruher Beherbergungsbetrieben nach Monaten



Amt für Stadtentwicklung, Stadt Karlsruhe

Abbildung 3: Ankünfte und Übernachtungen in Karlsruher Beherbergungsbetrieben nach Kategorien



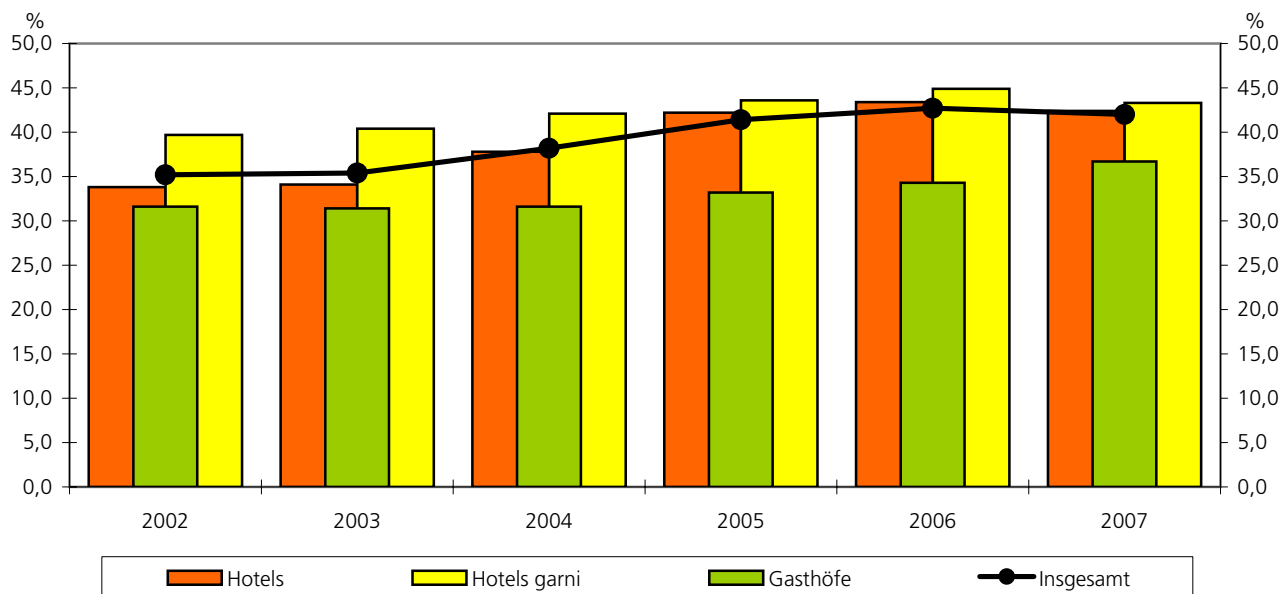
Amt für Stadtentwicklung, Stadt Karlsruhe

Hotels: Deutliches Gästeplus, aber kaum mehr Übernachtungen 2007

Rund 60 % der Karlsruher Übernachtungsgäste steigen in Hotels ab, der Rest verteilt sich auf Hotels garni (ca. 28 %) und Gasthöfe (ca. 12 %). An dieser Relation hat sich trotz des gestiegenen Gästeaufkommens seit Jahren nichts geändert. Im vergangenen Jahr 2007 verzeichneten die Karlsruher Hotels mit 264.510 Ankünften einen neuen Gästerekord. Gegenüber 2006 bedeutet dies eine Steigerung um 5,9 % bzw. 14.690 Ankünfte. In den letzten fünf Jahren hat sich die Zahl der Hotelgäste in örtlichen Beherbergungsbetrieben um insgesamt 39 % erhöht.

Kaum zugenommen hat demgegenüber die Zahl der Übernachtungen in Hotelbetrieben, deren Zahl im zurückliegenden Jahr 2007 nur um 499 anstieg, aber seit fünf Jahren um insgesamt 112.666 bzw. 35,1%. Grund hierfür ist – trotz gestiegener Ankünfte – ein deutlicher Rückgang an Übernachtungen bei den deutschen Gästen, deren durchschnittliche Verweildauer in Hotels von 1,7 Tagen (2006) auf knapp 1,6 Tage (2007) absank. Nur durch die zusätzlichen Übernachtungen der ausländischen Gäste konnte dieses leichte Plus erreicht werden.

Abbildung 4: Bettenauslastung nach Kategorien in Karlsruhe 2002 - 2007



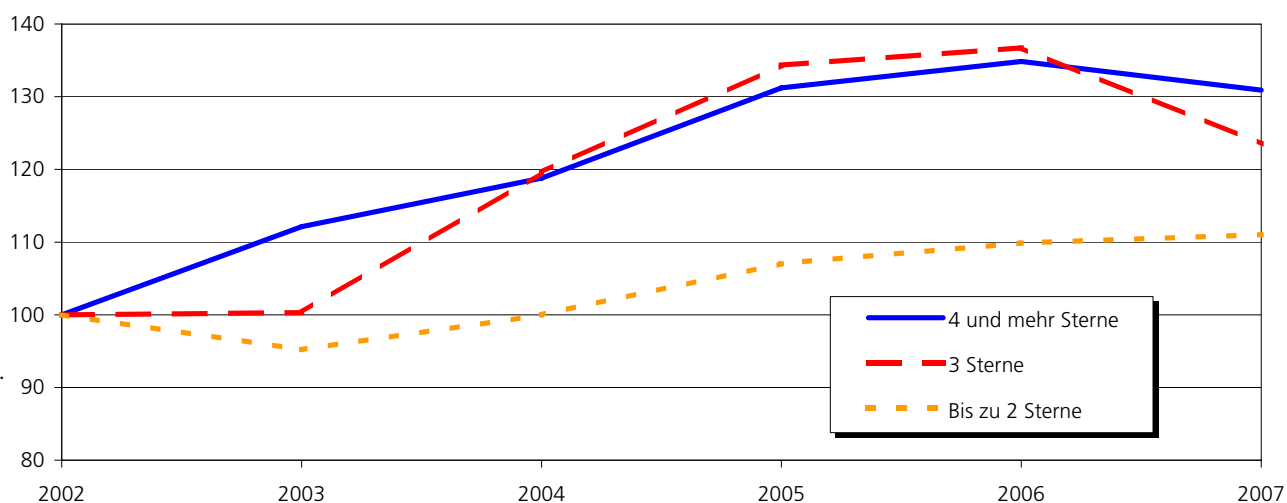
Amt für Stadtentwicklung, Stadt Karlsruhe

Bettenauslastung der Hotels heute höher als vor fünf Jahren

Die Bettenauslastung der Karlsruher Hotelbetriebe pendelte sich in den letzten Jahren zwischen 42 % und 43 % ein und liegt damit deutlich höher als noch vor fünf Jahren (33,8 %). Nur die Hotels garni weisen eine leicht höhere Auslastung auf.

Bei der Interpretation ist zu beachten, dass es sich hierbei nur um die Bettenauslastung und nicht um die Zim-
merauslastung handelt. Letztere dürfte deutlich höher ausfallen, indem vielfach Doppelzimmer als Einzelzimmer
gebucht werden können.

Abbildung 5: Bettenauslastung nach Sternekategorien 1) (Meßziffer 2002 = 100)

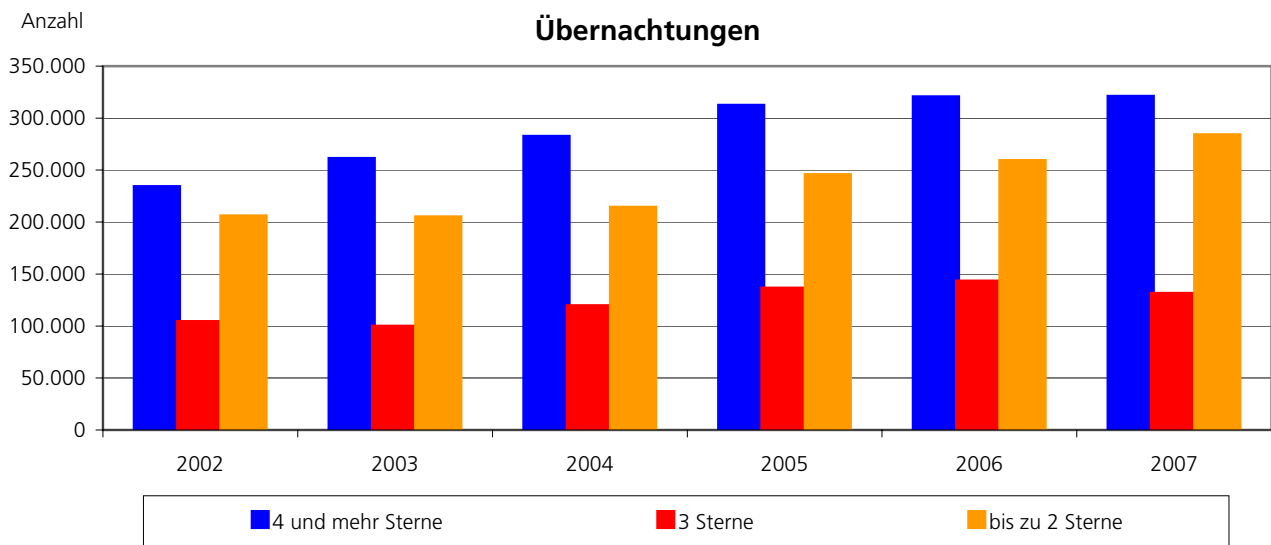


1) Nach dem Unterkunftsverzeichnis der KMK
Quelle: Amt für Stadtentwicklung

41 % der Übernachtungen in Betrieben der Kategorie 4 und mehr Sterne

Betrachtet man die Entwicklung der Übernachtungszahlen nach Segmenten, haben die Betriebe der Kategorie 4 und mehr Sterne in den letzten fünf Jahren prozentual den größten Zuwachs erfahren. Deren Übernachtungen stiegen um mehr als 30 %. Betriebe mit drei Sternen verzeichneten in den Jahren 2003 bis 2006 zwar ein noch größeres Plus, registrierten jedoch im letzten Jahr einen deutlichen Einbruch. Bei Beherbergungsbetrieben im preiswerteren Segment bis zu zwei Sterne verlief die Entwicklung ähnlich wie in der 4- und mehr Sterne Kategorie, wenngleich auf etwas niedrigerem Niveau. Auch sie konnten einen zunehmenden Anstieg der Übernachtungen verbuchen.

Abbildung 6: Übernachtungen in Karlsruher Beherbergungsbetrieben nach Sternekategorien 1)



1) Nach dem Unterkunftsverzeichnis der KMK

Quelle: Amt für Stadtentwicklung

Mehr Gäste aus Frankreich, der Schweiz und den USA

Gegenüber dem Vorjahr wurden 2007 insgesamt deutlich mehr Übernachtungen von Gästen aus europäischen Staaten wie Frankreich (14.241 Übernachtungen, + 23,7 %), Irland (3.178 Übernachtungen, + 87,8 %), den Niederlanden und der Schweiz (einschl. Liechtenstein) registriert. Bemerkenswert ist auch, dass sich das zuvor eher bescheidene Gästeaufkommen aus Staaten wie Zypern und Slowenien gegenüber dem Vorjahr z. T. mehr als verdoppelt hat. Besonders hohe Zunahmen gab es bei Gästen aus Kanada, Indien, den USA, Brasilien sowie aus diversen afrikanischen und asiatischen Staaten. In der Gesamtzahl der Ankünfte stehen an erster Stelle die Gäste aus den Niederlanden (8.364 Personen), gefolgt von Ankünften aus Frankreich (8.250 Personen), den USA (8.217 Personen) und Großbritannien (7.982 Personen). Auf den nächsten Plätzen folgen Besucher aus der Schweiz und Liechtenstein (7.485 Personen) sowie aus Italien (5.032 Personen) und aus Österreich (4.912 Personen). Bei den Übernachtungszahlen liegen die US-Amerikaner mit knapp 18.000 Übernachtungen an der Spitze. Rückläufige Gäste- und Übernachtungszahlen gab es demgegenüber vor allem aus Japan, den Baltischen Staaten, Österreich, Dänemark, Russland, Schweden und Australien.

Tabelle 3: Gäste und Übernachtungen in den Karlsruher Beherbergungsbetrieben 2007 nach Herkunftsgebieten

Herkunftsland	2007		Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr			
	Gäste	Übernachtungen	Gäste		Übernachtungen	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Deutschland	341.065	605.712	20.471	6,4	5.215	0,9
Ausland zusammen	83.334	170.292	3.404	4,3	9.780	6,1
davon: Belgien	3.198	4.783	-207	-6,1	137	2,9
Dänemark	1.793	2.787	-449	-20,0	-484	-14,8
Estland	188	301	-3	-1,6	-14	-4,4
Finnland	891	2.091	-28	-3,0	16	0,8
Frankreich	8.250	14.241	1.142	16,1	2.731	23,7
Griechenland	550	1.508	44	8,7	405	36,7
Großbritannien	7.982	13.408	242	3,1	-592	-4,2
Irland, Republik	1.022	3.178	329	47,5	1.486	87,8
Island	70	160	-26	-27,1	-55	-25,6
Italien	5.032	9.168	224	4,7	-375	-3,9
Lettland	72	119	-30	-29,4	-48	-28,7
Litauen	122	224	-136	-52,7	-173	-43,6
Luxemburg	566	898	44	8,4	45	5,3
Malta	8	31	-68	-89,5	-83	-72,8
Niederlande	8.364	11.369	805	10,6	1.081	10,5
Norwegen	639	1.361	2	0,3	253	22,8
Österreich	4.912	9.285	-628	-11,3	-1.258	-11,9
Polen	1.059	2.627	-140	-11,7	-514	-16,4
Portugal	285	574	-90	-24,0	-133	-18,8
Russland	1.360	3.993	-335	-19,8	-1.041	-20,7
Schweden	1.691	2.898	-227	-11,8	-173	-5,6
Schweiz und Liechtenstein	7.458	11.607	1.003	15,5	1.292	12,5
Slowakische Republik	436	655	139	46,8	123	23,1
Slowenien	279	583	138	97,9	322	123,4
Spanien	2.590	5.807	-168	-6,1	-317	-5,2
Tschechische Republik	1.053	2.266	-119	-10,2	145	6,8
Türkei	775	1.838	-40	-4,9	-731	-28,5
Ukraine	274	662	-5	-1,8	34	5,4
Ungarn	789	1.810	-66	-7,7	164	10,0
Zypern	199	473	115	136,9	275	138,9
sonstiges Europa	2.003	5.222	36	1,8	613	13,3
Republik Südafrika	157	472	-146	-48,2	-737	-61,0
sonstiges Afrika	505	2.403	194	62,4	1.097	84,0
Arabische Golfstaaten	666	4.038	20	3,1	-7	-0,2
China, Volksrep./Hongkong	1.508	3.848	134	9,8	-323	-7,7
Indien	492	3.638	53	12,1	1.986	120,2
Israel	304	746	37	13,9	156	26,4
Japan	1.204	2.962	-723	-37,5	-1.136	-27,7
Südkorea	268	972	15	5,9	-103	-9,6
Taiwan	213	540	24	12,7	-128	-19,2
sonstiges Asien	3.250	6.922	773	31,2	872	14,4
Kanada	1.055	4.557	454	75,5	2.993	191,4
USA	8.217	17.725	1.062	14,8	1.664	10,4
Mittelamerika und Karibik	161	444	-79	-32,9	-228	-33,9
Brasilien	581	2.639	116	24,9	595	29,1
sonstiges Südamerika	396	1.104	192	94,1	252	29,6
Australien	416	1.269	-219	-34,5	-256	-16,8
Neuseeland/Ozeanien	31	86	-1	-3,1	-48	-35,8
Ohne Angaben	997	1.712	135	15,7	-232	-11,9
Insgesamt	425.396	777.716	24.010	6,0	14.763	1,9

Ohne Jugendherberge und Campingplatz.

Quelle: Amt für Stadtentwicklung